

Eine Geldstrafe für Fehler in der Rechnung: Im Parlament werden Sanktionen gegen Versorger vorgeschlagen

24.07.2026

Die Versorger müssen nicht nur den Schaden ersetzen: In der Ukraine sollen Versorger von kommunalen Dienstleistungen künftig Geldstrafen für Fehler in den Rechnungen zahlen müssen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Versorger müssen nicht nur den Schaden ersetzen: In der Ukraine sollen Versorger von kommunalen Dienstleistungen künftig Geldstrafen für Fehler in den Rechnungen zahlen müssen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den im Obersten Rat registrierten Gesetzentwurf Nr. 15435.

Das Wichtigste:

- Versorger sollen für fehlerhafte Abrechnungen bestraft werden.
- Wird einer Person eine Rechnung mit einem zu hohen Betrag zugesandt, ist das Unternehmen verpflichtet, den Schaden zu ersetzen und eine Geldstrafe zu zahlen.
- Die Höhe der Geldstrafe entspricht der Differenz zwischen der fehlerhaften Abrechnung und den tatsächlichen Kosten der Dienstleistung, wobei jedoch bestimmte Einschränkungen gelten.

Wie sollen falsche Rechnungen geahndet werden?

Wie es im Gesetzentwurf heißt, sollen Versorger und Verwalter von Mehrfamilienhäusern für unrichtige Abrechnungen, die falsche Ermittlung der Dienstleistungskosten sowie Verstöße gegen die Rechtsvorschriften bei der Festlegung und Anwendung von Tarifen bestraft werden.

Wird einem Verbraucher eine Rechnung mit einem falsch berechneten Betrag für einen beliebigen Zeitraum zugesandt, ist der Versorger verpflichtet, dem Betroffenen alle entstandenen Verluste und Schäden vollständig zu ersetzen.

Wie hoch wird die Geldstrafe sein?

Neben dem Schadensersatz müssen unredliche Versorger dem Verbraucher zusätzlich eine Geldstrafe zahlen.

Deren Höhe entspricht der Differenz zwischen dem falsch in Rechnung gestellten Betrag und den tatsächlichen Kosten der Dienstleistungen.

Gleichzeitig ist eine Obergrenze vorgesehen: Der Höchstbetrag darf das Zehnfache der tatsächlichen Kosten der Dienstleistungen für den entsprechenden Zeitraum nicht überschreiten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.